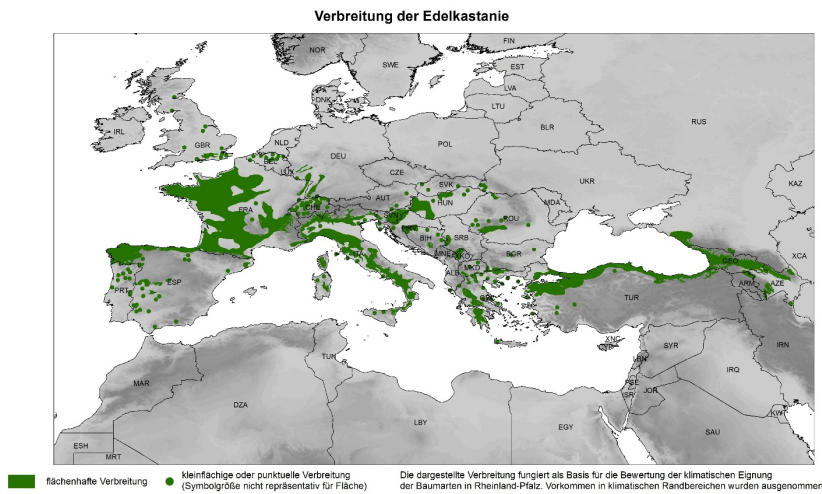


## Natürliches Verbreitungsgebiet



Natürliche Vorkommen befinden sich in Vorderasien und im Mittelmeerraum. Durch anthropogene Ansiedelung hat die Edelkastanie weitere Schwerpunkte in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und der Schweiz. In Deutschland kommt sie vor allem in den Vorbergzonen des Schwarzwaldes und des Pfälzerwaldes vor.

Abb. 1: Natürliches Verbreitungsgebiet der Edelkastanie.

## Klimatische Eignung für Rheinland-Pfalz

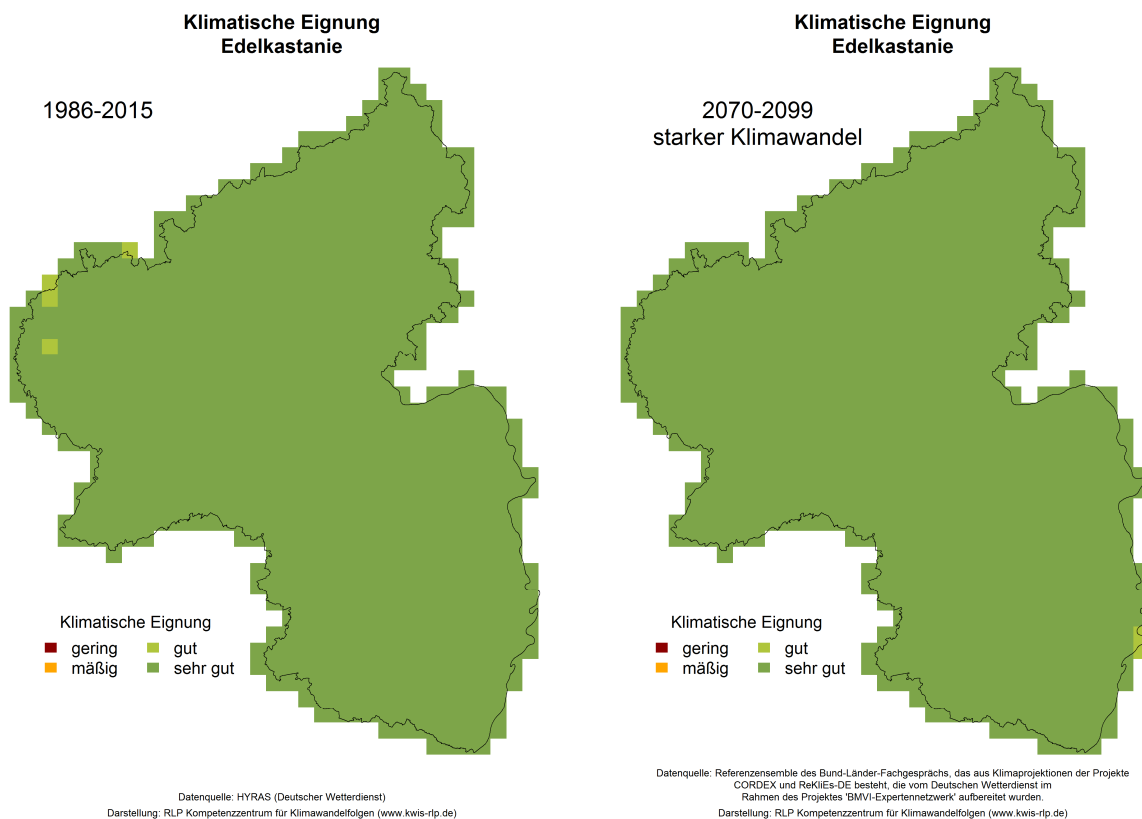


Abb. 2: Klimatische Eignung der Edelkastanie in der Gegenwart und der Zukunft bei starkem Klimawandel (RCP8.5).

## Besondere Merkmale

- sehr wertvolles, widerstandsfähiges Holz
- sehr hoher ökologischer Wert
- sehr hoher kultureller Wert
- Risiken durch Spätfrost, Ringschäle des Holzes, Kastanienrindenkrebs (*Cryphonectria parasitica*), Tintenkrankheit (*Phytophthora cinnamomi*, *P. cambivora*), Japanische Esskastaniengallwespe (*Dryocosmus kuriphylus*), Verbiss durch Rehwild und Rotwild-Schälung
- keine reinen Podsole und kein freier Kalk im Oberboden
- sehr rasches Jugendwachstum
- hohe Stockausschlagfähigkeit



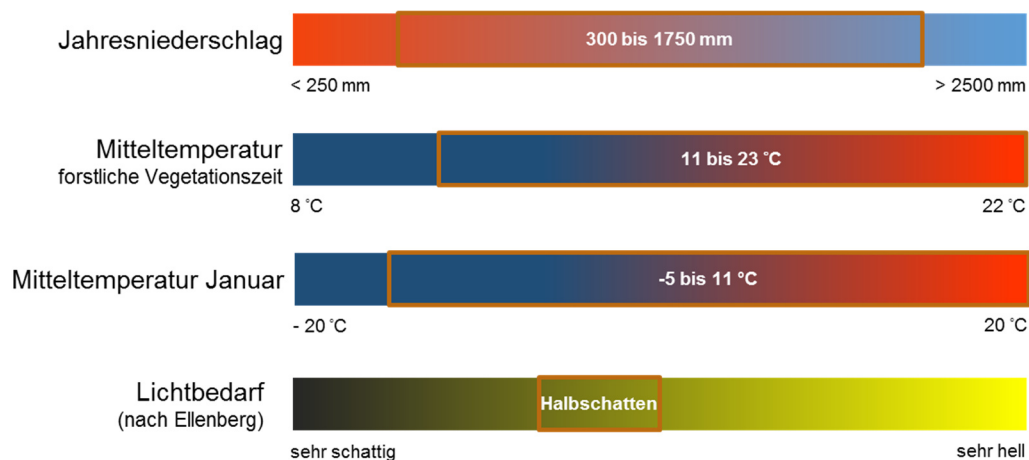
Foto: Rose

## Natürlich vergesellschaftete Mischbaumarten

Die Edelkastanie gehört den thermophilen Laubbaumgesellschaften an.

*Fagus orientalis*, *Carpinus betulus*, *Alnus glutinosa*, *Ulmus minor*, *Acer cappadocicum*, *Quercus spp.*, *Zelkova carpinifolia*, *Tilia rubra*, *Taxus baccata*

## Standortansprüche



## Saatgutverfügbarkeit und Herkunftsempfehlung

Die Edelkastanie unterliegt dem Forstvermehrungsgutgesetz. In Rheinland-Pfalz gibt es zugelassene Erntebestände und Samenplantagen.

## Weiterführende Informationen

<https://forstnet.wald-rlp.de> (Wissensspeicher – Biologische Produktion – Steuerung der Waldentwicklung - Standort und Baumartenwahl)